

## Protokoll

über die am **Montag, den 18. Dezember 2023, um 20:00 Uhr** im Gemeindegemeinschaftssaal stattgefundene 39. Sitzung der Gemeindevertretung Lingenau.

Anwesend: Bgm. Philipp Fasser, GR Philipp Österle, GR Simon Moosbrugger, GV Bernhard Nennung, GV Reinhard Bereuter (20:05 Uhr), GV Julia Fuchs, GV Manuel Lipburger, GV Martin Eugster, GV Mathias Willam, GV Markus Schwarz, GV Florian Stöckler  
Gemeindesekretärin Carmen Steurer  
Andreas Faißt, Finanzverwaltung Vorderwald (TOP 2)

Entschuldigt: Vzbgm. Mathias Meusburger, GV Josef Schwärzler, GV Engelbert Beck, GV Laurin Zündel

### Tagesordnung:

1. Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Eröffnung der Sitzung; Bestellung eines Protokollführers
2. Gemeindevoranschlag 2024
  - a) Protokoll des Gemeindevorstandes und Finanzausschusses vom 27.11.2023
  - b) Gemeindevoranschlag 2024
  - c) Finanzkraft 2024
  - d) Schuldenstand*Teilnahme von Andreas Faißt, Finanzverwaltung Vorderwald*
3. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 04.12.2023
4. Berichte
  - a) Gewerberegistereintragungen
  - b) Anpassungen der Entgelte für 2024 aufgrund einer Änderung der Richtlinie der VlbG. Landesregierung zur sozialen Staffelung der Betreuungstarife in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen
  - c) Jahresrückblick
5. Allfälliges

### Erledigung:

1. **Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Eröffnung der Sitzung; Bestellung eines Protokollführers**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt die erschienene Gemeindevertretung, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 11 von 15 anwesenden

Gemeindevertreter:innen gegeben.

Zur Protokollführerin wird Gemeindesekretärin Carmen Steuerer bestellt.

## **2. Gemeindevoranschlag 2024**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Andreas Faißt von der Finanzverwaltung Vorderwald.

### **a) Protokoll des Gemeindevorstandes und Finanzausschusses vom 27.11.2023**

Der Gemeindevorstand hat zusammen mit dem Finanzausschuss den Voranschlag in der Sitzung am 27.11.2023 begutachtet. Der anlässlich dieser Sitzung erarbeitete Gemeindevoranschlag 2024 wurde den Gemeindevertretern zeitgerecht übergeben bzw. zugestellt.

Das Protokoll des Gemeindevorstandes und Finanzausschusses vom 27.11.2023 wird nicht vollinhaltlich verlesen, da das Protokoll gemeinsam mit der Einladung zur Gemeindevertretungssitzung übermittelt wurde.

### **b) Gemeindevoranschlag 2024**

Der Vorsitzende erläutert, dass die finanzielle Situation für alle Gemeinden schwieriger wird. Einnahmenseitig können keine großen Erwartungen auf Erhöhungen gelegt werden. Der Finanzausgleich wurde vor kurzem auf Bundesebene beschlossen. Die Ertragsanteile für die einzelnen Gemeinden fallen jedoch geringer aus als erwartet und sinken gegenüber den Ertragsanteilen 2023. Die Aufwände für Sozialfonds usw. steigen. Auch Land und Bund sind mit Herausforderungen konfrontiert.

Andreas Faißt präsentiert die Management-Übersicht sowie den Ergebnis- und Finanzierungshaushalt in der 1. Ebene.

Er erläutert die Entwicklung der Ertragsanteile, die von ca. € 1,856 Mio. auf € 1,838 Mio. leicht fallen. Im Vergleich dazu steigen die Aufwände für den Sozialfonds von € 374.900,00 auf € 417.200,00 und die Spitalskosten von € 320.000,00 (RA 2022: € 349.864,54) auf € 409.800,00.

Das Ergebnis im Ergebnishaushalt - ohne Projekte und Vorhaben 2024 - liegt bei € -298.400,00. Inclusive der geplanten Projekte und Vorhaben 2024 liegt das Ergebnis bei € -460.100,00.

Im laufenden Finanzierungshaushalt ergibt sich ein negatives Ergebnis von € -436.200,00. Samt der Projekte und Vorhaben für das Jahr 2024 liegt der Finanzierungshaushalt bei € -1.247.300,00.

Die operative Gebarung weist ein positives Ergebnis von € 62.100,00 auf, der Geldfluss aus der investiven Gebarung liegt bei einem negativen Ergebnis von

€ -717.100,00. Für den Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit müssen € 592.300,00 aufgewendet werden. In Summe ergibt sich das bereits erwähnte Ergebnis des Finanzierungshaushaltes.

Der Vorsitzende erläutert und präsentiert die Projekte und Vorhaben für das Jahr 2024 überblicksmäßig.

Die Freie Finanzspritze liegt gemäß dem vorliegenden Voranschlag im negativen Bereich (-9,86 %), was eingehend beobachtet werden muss.

Sämtliche, im Voranschlag enthaltenen, Projekte und Vorhaben wurden ohne weitere Darlehensaufnahme budgetiert, was dazu führt, dass die liquiden Mittel per 31.12.2024 voraussichtlich auf ca. € 128.000,00 (31.12.2023: ca. € 1,38 Mio.) sinken werden. Die Rücklagen sinken auf ca. € 469.000.

Der Ergebnis- und Finanzierungshaushalt 2024 stellt sich somit wie folgt dar:

	Finanzierungs- voranschlag €	Ergebnis- voranschlag €
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>- 436.200</b>	
<b>Nettoergebnis vor Zuweisung und Entnahme von Haushaltsrücklagen</b>		<b>- 298.400</b>
Ergebnis der Projekte und Vorhaben 2024	- 811.100	- 119.500
Abschreibungen Projekte und Vorhaben 2024		- 42.200
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>- 1.247.300</b>	
<b>Nettoergebnis vor Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen</b>		<b>- 460.100</b>
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung = Zuweisung/Entnahme Rücklagen		1.247.300
<b>Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen</b>		<b>787.200</b>

Entwicklung der liquiden Mittel bzw. Rücklagen:

	Liquide Mittel €	Allgemeine Rücklagen €
<b>Vortrag per 01.01.2023 (Stand: RA 2022)</b>	<b>1.966.040,93</b>	<b>2.306.753,53</b>
Ergebnis des Voranschlages 2023	- 980.400,00	- 980.400,00
Differenzen Voranschlag 2023 zu IST-Stand	390.000,00	390.000,00
<b>Liquide Mittel bzw. Rücklage per 31.12.2023</b>	<b>1.375.640,93</b>	<b>1.716.353,53</b>
Veränderung liquide Mittel bzw. Rücklagen durch laufenden Voranschlag 2024	- 436.200,00	- 436.200,00
<b>Liquide Mittel bzw. Rücklage per 31.12.2023</b>	<b>939.440,93</b>	<b>1.280.153,53</b>
Veränderung liquide Mittel bzw. Rücklage durch untenstehende Projekte und Vorhaben	- 811.100,00	-811.100,00
<b>Liquide Mittel bzw. Rücklage per 31.12.2023</b>	<b>128.340,93</b>	<b>469.053,53</b>

In der Diskussion zum Voranschlag wird angefragt, wie aus Sicht von Bund und Land die Gemeinden bei höheren Ausgaben aber gleichzeitig sinkenden Ertragsanteilen ein positives Wirtschaften möglich sein soll. Die Senkung der Ertragsanteile wird sehr kritisch gesehen. Ein Minus in der laufenden Gebarung, ist auf Dauer nicht

leistbar. Die Diskrepanz zwischen Ausgaben und Ertragsanteile wird immer größer.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Großteil der Ausgaben nicht in der Hand der Gemeinden liegen, sondern fremdgesteuert sind und keine Einflussnahme darauf möglich ist, hier also auch keine Sparpotentiale möglich sind.

Es werden die Sparpotentiale bei den Personalkosten angesprochen. Hierzu erläutert der Vorsitzende, dass nicht über den Bedarf hinaus Personal beschäftigt wird und vor allem im Kinderbildungs- und -betreuungsbereich auf gesetzliche Vorgaben geachtet werden muss.

Andreas Faißt erläutert, dass die Personalkosten von € 1,211 Mio. auf € 1,475 steigen. Allerdings sind die Förderungen der Personalkosten im Kinderbildungs- und -betreuungsbereich auf zwei Jahre aufgeteilt. 60 % werden im aktuellen Jahr ausbezahlt, 20 % werden im nachfolgenden Jahr berücksichtigt.

Andreas Faißt berichtet, dass es durchaus Gemeinden mit größerem Abgang gibt und dass es bei einem negativen Ergebnis zum Rechnungsabschluss Strafzahlungen geben kann. Bisher wurden keine Ausgesprochen, aber es ist möglich.

Es wird nachgefragt, was die Quasi KG ist. Quasi-Kapitalgesellschaften sind lt. Andreas Faißt die im Ansatz 85-89 angeführten „Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit“.

Es sind aber durchaus Themen bei den Sonderausgaben, die das nächste Jahr nicht realisiert werden können, sondern geschoben werden müssen.

Die Sonderausgaben sind im Anhang zum Voranschlag detailliert gelistet. Der Vorsitzende verweist auf die größten Bereiche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Aber auch in diesen Bereichen wurde darauf geachtet, dass nicht etwas budgetiert wurde, was noch nicht unbedingt erforderlich ist. Es werden Möglichkeiten zur Mitverlegung von Leitungen intensiv beobachtet. Bei der ARA ist die Erneuerung der Steuerung mit ca. € 100.000,00 budgetiert und notwendig, da ein Ausfall der Steuerung schwerwiegendere Folgen hätte. Hierzu wird darauf hingewiesen, dass das System S7 bereits ein Auslaufmodell sei und es moderne Systeme gebe. Der Vorsitzende informiert, dass bereits Angebote vorliegen und derzeit Fa. Siemens Billigstbieter ist. Es soll nachgefragt werden, wie lange S7 noch unterstützt wird und wie sich die preisliche Lage bei anderen, neueren Systemen verändert.

Der Vorsitzende weist weiters auf den Budgetansatz für den Gasthof Löwen hin, bei dem ein moderater Ansatz für Sanierungsarbeiten im kommenden Jahr angesetzt wurde.

Aufgrund einer Anfrage erläutert Andreas Faißt, dass das Personal für die Schülerbetreuung über die „SAF GmbH“ angestellt ist. Hierbei handelt es sich um eine vom Land eingerichtete GmbH die eigens für das Personal in der schulischen Assistenz und Freizeitbetreuung errichtet wurde.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig mit 11:0 Stimmen, € 1.247.300,00

(das entspricht dem Ergebnis des Finanzierungshaushaltes) aus der Rücklage zu entnehmen.

Der Gemeindevoranschlag 2024 wird durch die Gemeindevertretung Lingenau einstimmig mit 11:0 Stimmen in der vorgelegten Form beschlossen.

#### **c) Finanzkraft 2024**

Die Finanzkraft berechnet sich auf Grundlage des Vorschlages des Vorjahres.

Beträge bis zu 0,1% der Finanzkraft bzw. mind. € 6.000,00 darf der Bürgermeister allein entscheiden. Bis zu 1% der Finanzkraft (€ 24.657,00) darf der Vorstand entscheiden, jede Investition, die diesen Betrag übersteigt, muss von der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Die Finanzkraft der Gemeinde Lingenau wird von der Gemeindevertretung einstimmig mit 11:0 Stimmen mit € 2.465.700 festgelegt.

#### **d) Schuldenstand**

Weiters erläutert der Gemeindegassier den Schuldenstand. Mit 01.01.2024 beträgt der Schuldenstand € 6.638.800,00. Für das Jahr 2024 sind keine Darlehensaufnahmen geplant.

Die Pro-Kopf-Verschuldung per Ende 2024 beträgt € 3.829,32 (2023: € 4.532,05), bei einem Gesamtschuldenstand von € 6.046.500,00.

Der Vorsitzende dankt dem Gemeindegassier Andreas Faißt für die kompetente Präsentation und Vorbereitung zum Voranschlag sowie den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und Finanzausschusses.

### **3. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 04.12.2023**

Das Gemeindevertretungsprotokoll vom 04.12.2023 ist allen Gemeindevertreter:innen zugegangen und wird einstimmig mit folgender Änderung genehmigt. Im Top 5. Vereinsförderungen ist angeführt, dass im Finanzausschuss besprochen wurde, dass die Vereinsförderungen gemäß dem letzten Jahr ausbezahlt werden sollen. Stattdessen wurde im Finanzausschuss nur vereinbart, dass die Vereinsförderungen im nächsten Jahr genau zu prüfen sind.

### **4. Berichte**

#### **a) Gewerberegistereintragungen**

Eintragung:

- Benedikt Paul Wachter, Rain 53 – Erzeugung von kunstgewerblichen Zier- und Schmuckgegenständen aus unedlen Metallen, Draht, Gips, Beton, Holz, Horn, Kunststoff, Leder, textilen Materialien, Stroh, Papier und Glaselemente, Gemüse und Obst sowie durch Fädeln von Edelsteinen, Silber-, Glas-, Kunststoff- und

Filzelementen und das Bemalen und das Verzieren von Holz, Keramik, Porzellan, Seide, Textilien, Billets und Wachswaren

Standortverlegung:

- Lubica Busova, Personenbetreuung – von Lingenau nach Feldkirch

**b) Anpassungen der Entgelte für 2024 aufgrund einer Änderung der Richtlinie der VlbG. Landesregierung zur sozialen Staffelung der Betreuungstarife in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen**

Die Richtlinien zur sozialen Staffelung der Betreuungstarife in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen wurden von der Landesregierung angepasst. Die Staffelungsstufe 1 der sozialen Stafflung wird ab 01.01.2024 kostenlos sein. Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.05.2023 bzw. 06.11.2023 richten sich die Tarife für Kindergarten und Kleinkindbetreuung nach den Tariftabellen des Landes Vorarlberg. Durch die Richtlinienänderung ändern sich auch entsprechend die Entgelte für unsere Einrichtungen.

**c) Jahresrückblick**

Gesamt fanden 12 Gemeindevertretungssitzungen mit 126 TOPs und 10 Gemeindevorstandssitzungen mit 114 TOPs statt. Im Gemeindevorstand sind Umlaufbeschlüsse möglich und wurden im Jahr 2023 9 Beschlüsse auf diesem Weg gefasst. Unterausschüsse haben gesamthaft 18 mal getagt.

Der Jahresrückblick über die behandelten Punkte im Gemeindevorstand und in der Gemeindevertretung wird allen zugesendet.

Der Vorsitzende präsentiert einen Überblick zum Personenstandwesen:

- Geburten: 20
- Sterbefälle: 8
- Eheschließungen: 8
- Personen mit HWS 1588 (per 18.12.2023)

Der Vorsitzende erläutert, dass die Gemeinde Lingenau mit das stärkste Einwohnerwachstum in Vorarlberg aufweist. Hierzu wird angemerkt, dass bei der ARA die Auslastung gerade einmal bei 50 % liegt und daher noch ausreichend Kapazitäten vorhanden sind. Aber vor allem bauliche Infrastruktur (Kindergarten, Schule) und Wasser könnten an ihre Grenzen stoßen. Es stellt sich die Frage, wie schnell das Wachstum weitergehen wird.

**d) Trinkwasserverband Bregenzerwald**

Der Vorsitzende berichtet von der Vollversammlung des Trinkwasserverbandes Bregenzerwald, bei der ein Geschäftsführer bestellt wurde. Reinhard Schmelzenbach aus Riefensberg wird diese Aufgabe übernehmen. Ziel im nächsten Jahr ist es, mit den Ausschreibungen zu beginnen die Verbindungen Hohlstein-Bezau und Hohlstein-Andelsbuch-Egg zu realisieren. Da die VKW Leitungen unter der Bregenzerach durchpressen muss, sind Mitverlegungen angedacht.

Weitere Gemeinden vom Hinterwald sind außer Bezau noch nicht dabei. Aber es wäre vorstellbar bis Schnepfau weiter zu verlegen. Vor allem, da dort mit hohem Wasservorkommen eine zusätzliche Versorgungsquelle möglich sein könnte.

## 5. Allfälliges

- Nächste Sitzung: 5. Februar 2024
- Gemeindeärzteverträge  
Der Vorsitzende informiert, dass zu diesem Thema derzeit intensive Verhandlungen mit Ärzten, Gemeinde und Gemeindeverband im Vorderwald stattfinden.
- Die Protokollgelder liegen zur Auszahlung wieder bei der Gemeindesekretärin bereit. Bis zur Februarsitzung können alle ihre Protokollgelder abholen bzw. soll dann in der Gemeindevertretungssitzung wieder über die Spende der verbleibenden Protokollgelder beraten werden.
- GV Reinhard Bereuter informiert, dass es Ende Mai eine Information des Bundes gab, dass die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen vorsteuerabzugsberechtigt ist. Es soll auf Landesebene nachgefragt werden. Auch soll angefragt werden, ob vielleicht eine Bevorschussung durch das Land möglich ist, wie das in anderen Bundesländern der Fall ist. Der Vorsitzende wird bei LR Gantner nachfragen.
- Am Montag, 8. Jänner 2024 findet die Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Lingenau statt, zu der herzlich eingeladen wird.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Gemeindevertretern ganz herzlich. Es war ein „interessantes“ und intensives Jahr und er erinnert, dass sich die Gemeindevertretung um VIELES und WICHTIGES kümmert. Er dankt für die gut Zusammenarbeit und hofft, dass auch in Zukunft weiter am Wohl für unsere Gemeinde gearbeitet werden kann.

Er erinnert aber auch daran, dass in den letzten Gemeindevertretungssitzungen die Beschlussfähigkeit oft nur knapp erreicht werden konnte. Es wird darum gebeten, dass der 1. Montag im Monat für die Gemeindevertretungssitzungen reserviert wird und dieser Termin auch verlässlich wahrgenommen werden sollte. Ein ganz herzlicher Dank an alle!

Der Vorsitzende wünscht weiters allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Im Anschluss an die Sitzung sind alle zu einem gemütlichen Essen und Ausklang im Gasthof Traube eingeladen.

GV Reinhard Bereuter bedankt sich im Namen der Gemeindevertreter:innen und Ersatzmitglieder beim Vorsitzenden und bei den Verwaltungsmitarbeitern für die geleistete Arbeit im letzten Jahr.

Er betont, dass alle, die Gemeindevertretung, der Bürgermeister und auch die Gemeindeangestellten „an der selben Sache“ arbeiten. Er wünscht dem Bürgermeister und seiner Familie alles Gute.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:15 Uhr mit dem besten Dank für die konstruktive und aktive Mitarbeit der Anwesenden.

Der Bürgermeister



Philipp Fasser

Die Protokollführerin



Carmen Steurer